



Liebe Fanclubs des FC St. Pauli,

wie die meisten von euch wahrscheinlich wissen, fand im letzten Jahr als Folge der Proteste beim Montagheimspiel gegen 1860 München einen runder Tisch bestehend aus Fanvertretern, Vereinsoffiziellen, sowie Vertretern von DFL & DSF statt.

Bei diesem Gespräch wurden von den Vertretern der DFL und des DSF die Probleme der Fans klein geredet und die Protestform verurteilt. Trotzdem wurde den anwesenden Fanvertretern im Gespräch vermittelt, zukünftig auf die Bedürfnisse und Wünsche der Fans Rücksicht zu nehmen.

Natürlich war auch nach diesen Gesprächen nicht zu erwarten, dass wir nun keine Montagsspiele mehr bekommen und auch das DSF sich bei allen Verhandlungen nun künftig ausschließlich für unsere Interessen einsetzen würde.

Was aber viele der damals Beteiligten wenigstens still gehofft hatten, war ein wenig Fingerspitzengefühl in Sachen zukünftiger Terminierung, nicht nur bei Spielen des FC St. Pauli. Die Enttäuschung ließ nicht lange auf sich warten: Pünktlich zum nächsten Montagskick, der ausgerechnet im fast 800 km! entfernten Freiburg stattfinden sollte.

Es wurde seitdem nicht ein Schritt auf uns Fans zugegangen, nicht ein einziges der wohl gewählten Worte und Verständnisbekundungen hatte irgendeine Konsequenz. Weder bei der Terminierung der Spieltage noch bei den Verhandlungen über die neuen Rechtepakete und die damit zusammenhängenden Anstoßzeiten. Fast scheint es, als hätte diese Runde damals nie stattgefunden.

Es reicht! Deshalb unterstützen wir die Initiative, das nun stattfindende Montagsspiel zu nutzen, um Fernsehdeutschland in eindringlicher Weise zu zeigen, was wir von den Entwicklungen der letzten Zeit halten. Nämlich nix! Und das wird man auch hören. Eben nix!

**Wir rufen dazu auf, die ersten 20 Minuten des Spieles gegen Kaiserslautern auf sämtlichen Support zu verzichten!**

Wir wissen, wie schwer es fallen kann, das eigene Team nicht zu unterstützen, aber für ein solches Zeichen sind wir dazu bereit. Die Spieler werden diesmal umgehender im Vorfeld informiert als dies bei der kurzfristigen Entscheidung, vor der Reise in den Breisgau, möglich war. Und wir gehen fest davon aus, dass sie unseren Protest mittragen und Verständnis für unser Handeln zeigen.

Angestoßen wurde diese Form des "Protestes" in Nürnberg, inzwischen haben sich diverse Fanszenen dem angeschlossen und für einiges an Widerhall in den Medien gesorgt. (Spiegel, 11 Freunde, Kicker und etliche lokale Zeitungen) Auch Kaiserslautern ist sehr aktiv bei den Protesten gegen die neuen Anstoßzeiten und wird sich hoffentlich diesem Protest anschließen und wir alle können somit tatsächlich eindrucksvoll ein Zeichen setzen.

Wir wissen, dass das DSF nicht für alle unsere Anliegen der erste Adressat ist, aber uns geht es in erster Linie darum, das Medium zu nutzen und zu zeigen, dass sich DFL/DFB und DSF/Premiere auf weiteren Protest einstellen müssen und wir noch lange nicht am Ende sind.

Und wer weiß, vielleicht nehmen sich andere Fanszenen diese „20 Minuten Stille am Millerntor“ zum Vorbild und steigen auch mit auf den Protestzug auf! Auch wir haben uns ja von anderen inspirieren lassen.

Bitte spricht in euren Fanclubs und mit anderen Fans über die Problematik der Montagsspiele, kurzfristigen Spielansetzungen, den aktuellen und zukünftigen Anstoßzeiten und setzt eure Energie dafür ein, ein beeindruckendes Erlebnis zu schaffen...sowohl die ersten 20 Minuten als auch die restlichen 70 Minuten mit umso lauterem Support!

**Holen wir uns den Fußball zurück! Immer wieder!**

Euer Fanclubsprecherrat